



Richard Fischer | Nepenthaceae mizuho 01 A

STILLE DES SEINS

Die zeitgenössische BURN-IN Galerie entführt im März 2022 mit den Kunstschaffenden Richard Fischer und Linda Steinhórsdóttir zu einer von Glück beseelten Reise in die extravaganen Natur- und Kulturwelten und bespielt mit dem Traditionskaufhaus Gerngross einen weiteren atypischen Kunstraum im Herzen Wiens.

Nach der letztjährigen Fotokunstaussstellung SILENT SCREAM, einem wahren Farbfaszinosum, das bedrohte Pflanzen thematisierte, inszeniert BURN-IN Gründerin und Kuratorin Sonja Dolzer Islands dynamische Anderswelt subtil puristisch und verschmilzt Steinhórsdóttirs monochrome Klassiker mit Fischers charismatischen floralen Schwarz-Weiß Geschöpfen aus aller Welt.

Der Kunstsalon die STILLE DES SEINS ist eine Einladung zur Einkehr in die Stille. Eine Reduktion auf das Schöne in der Natur - ein reizvoller Kontrapunkt zum steten Treiben oder generell an die fordernden Zeiten.

Wenn die kraftvollen Naturgewalten von Gletschern, Nordlichtern, Wasserfällen und Vulkanen vordergründig zufällig auf geheimnisvolle, exotische, manchmal sogar gefährdete Flora aus Asien, Ozeanien und Amerika trifft, magisch kommuniziert, dann eröffnet sich dem Betrachter intuitiv die Einzigartigkeit, Erhabenheit und Schönheit von Natur und Kunst - Naturschönes trifft auf Kunstschönes.

Mit den feinfühligsten Arbeiten der international agierenden Künstler erwarten den Besucher Arbeiten mit absoluter Exzellenz, die bereits in namhaften Museen präsentiert wurden.

Linda Steinhórsdóttir | Jökullfa VI



Das große Gemeinsame beider Künstler basiert auf dem Streben nach künstlerischer und intentionaler Einzigartigkeit und der kompromisslosen Bereitschaft Komfortzonen zu verlassen und unerwartet innovative Wege außerhalb der klassischen Pfade zu betreten. Der atypische Kunstraum Gerngross bietet mit dem Atrium im Erdgeschoss, dem Luftraum und der Auslage an der Mariahilfer Straße den perfekten Rahmen dafür und überzeugt mit hoher Besucherfrequenz.

Aber nicht nur das Kontemplative, die STILLE DES SEINS beseelt die Besucher. Vielmehr schnürt die magische Verflechtung zeitgenössischer Kunst mit Natur (GreenART) das Bewusstsein für die Schönheit der Natur und den sensiblen Umgang mit ihr. Sie schafft und schärft das Umweltbewusstsein und verändert im Optimalfall das Verhalten. Sinnstiftendes, initiiert durch eine zeitgenössische Ausstellung, die sich in einer ökologisch orientierten Kultur manifestiert. Eine Produktion aus dem Hause BURN-IN in Kooperation mit Gerngross.

#KunstTransfer

The key to blooming cultures

Zu den reizvollsten, gleichzeitig aber auch forderndsten Aufgaben von Kunstgaleristen zählt die Positionierung der eigenen Galerie, die Zusammenstellung eines unverwechselbaren Portfolios und last but not least natürlich die Präsentation in Erinnerung bleibender, sinnstiftender Ausstellungen, die zum Nachdenken und im Optimalfall sogar zum Umdenken „verführen“. Quasi die Erweiterung der sinnlichen Wahrnehmung zeitgenössischer Kunst auf eine Metaebene, eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen.

Mit der Etablierung von GreenART 2018 begann eine neue BURN-IN Ära. Umweltaspekte und das Megathema der Nachhaltigkeit wurden fix in das Portfolio verankert. Neue Zugänge für private Kunstsammler und Unternehmen entstanden. Was gibt es Faszinierenderes als die verschlüsselten Geheimnisse der Natur? Die Natur als universeller Lehrmeister, als Gestalter der Co-Evolution, als prägendes Element für Lebens- und Arbeitswelten und sogar von Unternehmenskulturen. Zeitgenössische Arbeiten in Kombination mit Nachhaltigkeit können richtig inszeniert im unternehmerischen Kontext enorme Wirkung entfalten und zum zentralen Asset mutieren. Wohin diese zeitgenössische Reise geht, wird das Buch „The key to blooming cultures“ zeigen, an dem Richard Fischer und Sonja Dolzer aktuell arbeiten. Das gewagte Experiment verwebt Sinnliches (Kunstabuch) mit Faktenbezogenem (Sachbuch) und widmet sich der Themen Nachhaltigkeit, CSR, CCR und dem kulturgetriebenen Management.

Virtuelle und stationäre Kunsträume prägen die Galerie. Seit 2020 bespielt BURN-IN auch alternative Locations außerhalb der klassischen White Cubes (Museen, Galerien...) - mit dem Sideeffekt einer Demokratisierung zeitgenössischer Kunst. Mit der Ausstellung STILLE DES SEINS, einer Kooperation mit dem Traditionskaufhaus Gerngross, bespielt man einen



Sonja Dolzer | Gründerin BURN-IN Galerie

atypischen Kunstraum an der Wiener Mariahilfer Straße und zeigt mit Richard Fischer und Linda Steinhórsdóttir zwei Kunstschaffende mit absoluter Exzellenz und Garanten für ein sinnliches, kontemplatives Ausstellungserlebnis. Kunstgenuss pur auch für Neueinsteiger - hautnah, ohne Zutrittsbarriere, Hemmschwelle und frei von psychologischem Kaufzwang.

Kunst für eine ausbalancierte, kultivierte Welt - die nachhaltige Mission von BURN-IN.

BURN-IN Galerie.Agentur

Die zeitgenössische BURN-IN Galerie kreiert und managt eindrucksvolle Ausstellungen zu relevanten Themen. Die interdisziplinäre Agentur erarbeitet für Unternehmen und Kunstschaffende maßgeschneiderte Branding- und Kommunikationsprojekte und setzt auf strategisches Management und Marketing gepaart mit künstlerischer Intervention.

Das Resultat: Ein authentisches Gesamtbild, das emotionalisiert, Aufmerksamkeit erregt und sinnstiftende Werte schafft.

Investieren Sie in Nachhaltiges, Einzigartiges. Ihr Auftrag ist unsere Mission.

BURN-IN, wir brennen für Kunst.



Dolzer & Partner OG

Wien Galerie.Agentur
Schloss Schönbrunn | Zuckerbäckerstöckl 39
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Linz Zentrale
Beutlmayrweg 3 | 4020 Linz
+43 732 680 391 | office@burn-in.at | burn-in.at

Öffnungszeiten Gerngross
Mo-Mi: 9:30-19:00
Do-Fr: 9:30-20:00
Sa: 9:30-18:00



STILLE DES SEINS

BURN-IN Ausstellung
im GERNGROSS

RICHARD FISCHER, LINDA STEINHÓRSDÓTTIR
07.03. - 26.03.2022

Richard Fischer | Asolepia 03 02





Richard Fischer | Negreplissar Collections 06 04 B

Richard Fischer

Richard Fischer, der Ambassador of Flowers, wurde 1951 in Manila auf den Philippinen geboren. Er absolvierte die Internationale Schule und das De La Salle College und lebt seit 1963 in Europa, wo er Volkswirtschaft und Kunst in Mannheim und Fotografie an der Akademie in München studierte. Fischer wirkte an zahlreichen internationalen Filmproduktionen mit (Gruppenbild mit Dame von Heinrich Böll) und überzeugte mit seinen fotografischen Arbeiten in Studios in Essen, Frankfurt, Hamburg und Wien. Heute arbeitet und lebt der Fotograf in Deutschland und Frankreich, betreibt seit 1978 sein eigenes Studio für Visuelle Konzepte und Fotografie. BURN-IN vertritt Richard Fischer seit 2020 und präsentierte im März 2021 die Ausstellung SILENT SCREAM.

Fischers Herzensprojekt gilt seit den 1980ern den weltweit vom Aussterben bedrohten floralen Schönheiten, die bereits zu 50 Prozent vom Aussterben bedroht sind (Quelle: Duke University for Tropical Conservation in North Carolina). Mit seiner Arbeit und in Zusammenarbeit mit führenden internationalen botanischen Gärten gibt er diesen kostbaren Lebewesen jene Würde zurück, die diese zerbrechlichen Geschöpfe verdienen. Dabei setzt er mit seiner ihm ganz eigenen Lichtmalerei eindrucksvolle Akzente und codiert die einzigartige Schönheit und Vergänglichkeit seiner floralen Protagonisten für ein globales Publikum. Seit 20 Jahren widmet sich Fischer dem Thema der Nachhaltigkeit und publizierte den erfolgreichen Bildband A TRIBUTE TO FLOWERS. Fischer ist Partner der IUCN (International Union for Conservation of Nature) und gründete 2010 den Verein Florale Skulpturen & Bedrohte Blumen e.V., dessen Fokus auf der Sensibilisierung, Aufmerksamkeitserregung und Ausstellungskonzeption inkl. Realisierung liegt. Seine Sammlung bedrohter Pflanzen zählt zu den weltweit größten.

Fotografische Arbeiten für namhafte internationale Medien (u.a. Sunday Times Magazine, Stern Magazin, L' illustré, Geo, Frankfurter Allgemeine, Edition Braus, Edition Panorama, teNeues Verlag, Thames & Hudson Verlag, Süddeutsche Zeitung, Daily Mail, DIOR, FAZ Magazin, Bare Essentials Journal, TERRA MATER, ELLE, DIE ZEIT, GRAZIA, QUO/, ATRIUM, Marie Claire und PDN Photo). Fischer erhielt den Kodak-Panther-Preis, den International Kodak Photo Calendar Award, den Merit, den Red Dot Design Award, den if Design Award, den German Japan Exchange Award, den International Gregor Silver Award und den International Award of Excellence.

Richard Fischer | Wisteria floribunda



Linda Steinhórsdóttir

Linda Steinhórsdóttir wurde 1968 in Keflavik (Island) geboren. Sie studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaft mit den Schwerpunkten Kunstgeschichte und Audiovision in Salzburg und an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg bei Varda Caivano. BURN-IN vertritt Steinhórsdóttir seit Dezember 2020 und zeigte bereits im Juni 2020 die Ausstellung IRISIERENDES ISLAND, in der sie die Anderswelt, Naturschauspiele und Naturschönes von ihrer Heimatinsel präsentierte.

Steinhórsdóttirs Arbeiten (Nordlicht, Black & White Series, Gletscher, Asche) werden der Minimal-Art zugerechnet. Sie generieren als Essenz die Identität von Landschaften und der Natur. Wobei die Einfachheit der Form nicht unbedingt mit einer Einfachheit des künstlerischen Erlebnisses einhergeht. Die Arbeiten bestechen durch eine enorme Lebendigkeit, welche schwer in Worte zu fassen ist. Diese Bilder, so einfach sie auch aussehen mögen, entfalten je nach Blickwinkel oder Lichteinfall ihre eigentliche Magie und Vielfaltigkeit. Ebenso wie die unglaublichen Facetten des Lichts, die Lichtspiegelungen oder die Lichtbrechungen auf Wasser und Eis.

Das unglaubliche, majestätische Farbspektakel schillert in all seiner natürlichen, irisierenden Anmut.



Linda Steinhórsdóttir | Svartnaetti

Ihre Werke in Spachteltechnik sind abstrakt und minimalistisch. Im Wechsel des Lichts und der Perspektive beginnen die reliefartigen Strukturen ein Eigenleben zu führen, unterliegen ständiger Wandlung. Die facettenreiche Natur Islands ist für Steinhórsdóttir stets Quelle der Inspiration. Natürliche Materialien, wie die Asche des Vulkans Eyjafjallajökull, der 2010 Europa tagelang lahmlegte, finden sich in den nahezu monochromen Arbeiten und stehen für Vergänglichkeit, Wandel und Nachhaltigkeit.

Neben der künstlerischen Tätigkeit (Ausstellungen ab 2005) arbeitet die Künstlerin für namhafte Medienunternehmen und Organisationen im Kunst- und Kulturbereich (u.a. ORF, ARS electronica, Linz09) und fungiert als Initiatorin und Organisatorin für internationale Symposien (ART DIAGONALE Traunkunst, 2016 | ART DIAGONALE II Region Korpúfsstadir – Reykjavik, 2017 | ART DIAGONALE III, Museum Angerlehner und Symposiumshalle Messe Wels, 2018). Der Aufbau der starken isländisch-österreichischen Kunst-Achse trägt ihre Handschrift.

Seit 2000 lebt und arbeitet sie in Linz.

Linda Steinhórsdóttir | OK

